

Antrag

**der Abgeordneten Sandro Kappe, Prof. Dr. Götz Wiese, Stephan Gamm,
Dr. Anke Frieling, Ralf Niedmers, Dennis Thering, Silke Seif (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Unterstützung für Unternehmen bei der Umsetzung des umstrittenen
Klimaschutzstärkungsgesetzes in Hamburg**

Der Hamburger Senat will das umstrittene Klimaschutzstärkungsgesetz zum 01.01.2024 umsetzen, obwohl das Gesetz erst Mitte November dieses Jahres verabschiedet wird. Diese schnelle Umsetzung führt zu erheblichen Problemen für unsere örtlichen Unternehmen, insbesondere für die kleineren Firmen.

Die Unternehmen stehen vor der Herausforderung, die neuen Anforderungen des Gesetzes in kürzester Zeit in ihre Geschäftsprozesse zu integrieren. Dies erfordert nicht nur erhebliche Anpassungen, sondern auch Investitionen in neue Technologien und Ressourcen, um den Anforderungen des Gesetzes gerecht zu werden. Dies kann für viele kleine Unternehmen finanziell und organisatorisch eine enorme Belastung darstellen.

Viele dieser Unternehmen bilden das Rückgrat unserer lokalen Wirtschaft und schaffen Arbeitsplätze. Es ist daher unerlässlich, dass der Senat diese Unternehmen bei dieser Umstellung unterstützt.

Der rot-grüne Senat muss vor Erlass des umstrittenen Klimaschutzstärkungsgesetzes sicherstellen, dass den betroffenen Unternehmen die notwendige Unterstützung und Dokumentation zur Verfügung gestellt wird. Dies könnte beispielsweise Schulungen, Leitfäden und klare Erklärungen zu den Anforderungen des Gesetzes umfassen. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Umsetzung des Gesetzes erfolgreich und ohne übermäßige Belastungen für unsere Unternehmen erfolgt.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird ersucht,

1. Schulungen, Leitfäden und klare Erklärungen zu den Anforderungen des Klimaschutzstärkungsgesetzes vor dem 01.01.2024 anzubieten;
2. der Bürgerschaft entsprechend bis zum 01.12.2023 zu berichten.